



Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG) Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.

Protokoll - Sitzung des Projektbeirats am 26.01.2012

Beginn:..... 16:30 Uhr

Ende:..... 17:33 Uhr

Ort:..... Kirchengemeinde Jevenstedt, Gemeinderaum

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Hans Ulrich Friese, Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV); Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR (WISO)

Regionalmanagement / Protokollführung:

Marco Neumann, Anja Kleißenberg, Petra Hambrecht

Gäste:

Michaela Steinauer (LLUR), Eckhard Reese, Asbjørn Bracht

Entschuldigt:

Stefan Schulze, Sparkasse Mittelholstein (WISO)

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gero Neidlinger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest. Es sind drei kommunale Vertreter und drei WISO-Partner anwesend. Bgm. Neidlinger begrüßt als Gäste Frau Steinauer vom LLUR, Herrn Bracht sowie Bgm. Reese und stellt Frau Hambrecht vor, die das Regionalmanagement ab dem 01.02.2012 als 400-Euro-Kraft unterstützten wird.

TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 26.10.2011
4. Bericht des Regionalmanagers
 - Übersicht und Sachstand zu einzelnen Projekten
 - Projekte in der Pipeline
5. Projekte
 - Diskussion und Entscheidungsfindung in zwei Schritten:
 - A. Vorstellung der Projektidee
 - B. Entscheidung des Projektbeirates unter Ausschluss der Antragsteller
 - 5.1 Errichtung einer Dusch- und WC-Anlage auf dem Wohnmobil-Park Schacht-Audorf
 - 5.2 Mehrgenerationendorf Borgstedt, Erstellung eines Masterplans

5.3 Schwebefähre als UNESCO Weltkulturerbe - Antragsstufe 2

5.4 Untersuchungen zur Beleuchtung der Eisenbahnhochbrücke

6. Termine

- Nächste Sitzung

Verschiedenes

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Hans Ulrich Friese (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV); Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR (WISO)

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls vom 26.10.2011

Änderungswünsche zur Niederschrift werden von den Mitgliedern des Projektbeirats nicht geäußert.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Hans Ulrich Friese (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV); Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR (WISO)

TOP 4 - Bericht des Regionalmanagers

4.1 Übersicht und Sachstand zu einzelnen Projekten:

- Die Gemeinde Schülldorf hat das Projekt Dorfchronik zurückgestellt. Bürgermeisterin Desens hat angekündigt, das Konzept inhaltlich zu überarbeiten und zu einem späteren Zeitpunkt einen erneuten Antrag auf Förderung zu stellen.
- Die Antragsunterlagen zum Projekt Schleuse Kluvensiek an das LLUR liegen beim Amt Eiderkanal und werden von dort aus beim Landesamt eingereicht. Die IKE-Mittel wurden bereits bewilligt, ca. 500.000 Euro.

4.2 Projekte in der Pipeline

- Herr Neumann berichtet, dass für den Fahrradstand am Bahnhof mit touristischer Ausrichtung Mittel bei der GEP beantragt werden.
- Die Gemeinde Alt Duvenstedt hat Antragsunterlagen zu vier Projekten eingereicht. Für die Errichtung von Schutzhütten wurde eine Co-Finanzierung bei der GEP beantragt und ein Zuschuss aus dem Bürgermeisterfond bereits bewilligt. Zu den weiteren Projekten wurde die Gemeinde aufgefordert noch planerische Grundlagen und Baubeschreibungen einzureichen, um die Projekte zu konkretisieren.

- Herr Neumann berichtet von einer Veranstaltung im Rahmen der Grünen Woche, aus der hervor ging, dass den Auswirkungen des demografischen Wandels in der nächsten Förderperiode eine besondere Rolle zukommen wird.
- Der Zeitplan zur neuen Förderperiode ist eng bemessen, da die unterschiedlichen EU-Fonds einen gemeinsamen strategischen Rahmen bilden werden. Dieses muss der Bund bei seiner Partnerschaftsvereinbarung mit der EU berücksichtigen. Es ist nicht zu erwarten, dass das Programm nahtlos ab dem 01.01.2014 beginnt, so dass voraussichtlich eine Übergangsregelung für das Regionalmanagement erforderlich wird.

4.3 Freies Budget

	Gesamt 2009 - 2013
Zuweisung durch LLUR	1.248.163,11
Von LLUR bisher bewilligt	608.799,96
Davon bisher ausgezahlt	268.599,95
Von Projektbeirat zugesagt	175.155,23
Freies Budget	464.207,92

TOP 5 - Projekte

Wie in der Einladung angekündigt, werden die Projekte zuerst vorgestellt und anschließend unter Ausschluss der potenziellen Vorteilsnehmer beraten.

TOP 5.2 – Errichtung einer Dusch- und WC-Anlage auf dem Wohnmobil-Park Schacht-Audorf

Vorstellung des Projekts

Herr Reese berichtet, dass der Wohnmobilstellplatz in Schacht-Audorf ausgesprochen gut angenommen wird. Aufgrund der positiven Entwicklung wird der Antrag gestellt, den Platz mit einer Dusch- und WC-Anlage aufzuwerten. Es könnten somit öffentliche Toiletten vorgehalten werden, die unmittelbar an der NOK-Route liegen und somit auch von Spaziergängern und Radfahrern genutzt werden können. Die Ausschreibung richtet sich an Firmen, die sich auf derartige Sanitäranlagen spezialisiert haben.

Diskussion und Entscheidung des Projektbeirats anhand der IES

„Die touristische Infrastruktur wurde in den letzten Jahren im Hinblick auf Fahrradtourismus ausgebaut. Neben der als Fernradwanderweg ausgeschilderten NOK-Route entstanden Rastplätze und Servicestationen, Radler-freundliche Beherbergungsbetriebe, und Einkehrmöglichkeiten. Von besonderer Bedeutung sind die Wohnmobilstellplätze, die über Fahrradtouristen hinaus eine wachsende Zielgruppe ansprechen“ (IES, 31.01.2010, S. 20).

Das Projekt wird eindeutig dem Handlungsfeld „Tourismus“ zugeordnet. Eine große Strahlkraft in die Region und die Synergien zu bestehenden Themen und Projekten sind offensichtlich. Der WohnmobilPark wird bundesweit in Internetforen und Fachzeitschriften gelobt, die NOK-Route aktiv über die TAG NOK vermarktet. Besonders hoch wird das Kosten-Nutzen-Verhältnis bepunktet, denn vergleichbare feste Anlagen kosten ein Vielfaches. Hervorgehoben werden folgende Ziele der IES, die die Region mit diesem Projekt erreicht:

- Beitrag zur Vernetzung von Angeboten / zur Kooperation der Akteure – Aufgrund der Tatsache, dass die WC-Anlage sowohl von Wohnmobilsten, als auch von Radfahrern, die u.a. auf der NOK-Route unterwegs sind, genutzt werden kann, entsteht mit diesem Projekt eine Verbindung dieser beiden touristischen Hauptzielgruppen und ihrer Akteure.

- Beitrag zur Qualitätsverbesserung der Angebote – Das Projekt wertet sowohl den WohnmobilPark Schacht-Audorf, als auch die NOK-Route auf.
- Beitrag zur Profilierung der AktivRegion – die Qualitätsverbesserung hat einen positiven Effekt auf das Image der Region, die entsprechend besser vermarktet werden kann. Eine positive „Mund-zu-Mund-Propaganda“ über das Angebot wird ebenfalls zur Profilierung der Region beitragen.

Das Projekt wird vom Beirat mit **22** Punkten bewertet. Der Projektbeirat stimmt dem Antrag der Gemeinde Schacht-Audorf auf Zuwendung in Höhe von **33.000,00 €** aus dem Grundbudget einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Hans Ulrich Friese (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV); Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR (WISO)

TOP 5.1 – Mehrgenerationendorf Borgstedt – Erstellung eines Masterplans

Vorstellung des Projekts

Herr Neidlinger berichtet, dass mit dem Projekt „BürgerInnen denken Zukunft“ die Entwicklung des Mehrgenerationendorfs Borgstedt begonnen wurde. Als Ergebnis wurden Handlungsfelder festgelegt in denen sich die Gemeinde weiter entwickeln will. Diese Handlungsfelder gilt es, jetzt mit externer Unterstützung weiter auszugestalten und einzelne Maßnahmen abzuleiten. Es ist geplant, hierzu jeweils zwei Workshops durchzuführen. Die Ergebnisse sollen in einen Masterplan „Mehrgenerationendorf Borgstedt“ münden.

Diskussion und Entscheidung des Projektbeirats anhand der IES

Herr Neidlinger erklärt sich für befangen und nimmt satzungsgemäß an der Abstimmung nicht teil.

Das Projekt wird eindeutig dem Handlungsfeld Lebensqualität zugeordnet, in dem es vor allem darum geht, „durch Projekte und geeignete Maßnahmen die Lebensqualität in den Kommunen der AktivRegion weiter zu verbessern, die Bürgerinnen und Bürger dazu anzuregen, sich offensiv mit den Wirkungen des demografischen Wandels auseinander zu setzen und auf die kommende Entwicklung gestaltend Einfluss zu nehmen. Ein Nebenaspekt ist die Stärkung des Ehrenamtes“ (IES, 31.01.2010, S.32). Genau diese Aspekte und Ziele werden mit dem Projekt verfolgt. Neben den Synergien zu zahlreichen anderen Projekten (Dorfgemeinschaftshaus, Treidelweg, Kindergarten, Vitalisierung des Ortes, etc.) und einem günstigen Kosten-Nutzen-Verhältnis leistet es auch einen Beitrag zum Umgang mit dem demografischen Wandel. Ferner verfolgt das Projekt folgende Ziele der IES:

- Beitrag zur Stärkung der Kommunikation – in insgesamt acht Workshops wird über die Zukunft des Ortes diskutiert.
- Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge – die diskutierten Maßnahmen werden in konkrete Projekte münden, die das Leben auf dem Lande generationsübergreifend positiv gestalten.

Das Projekt wird vom Beirat mit **21** Punkten bewertet. Der Projektbeirat stimmt dem Antrag der Gemeinde Borgstedt auf Zuwendung aus dem Grundbudget in Höhe von **12.650,00 €** einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 5 / Ja-Stimmen: 5 (2 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Hans Ulrich Friese (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV); Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR (WISO)

TOP 5.3 – Schwebefähre als UNESCO Weltkulturerbe – Antragsstufe 2

Vorstellung des Projekts

Frau Mau berichtet: Die erste Stufe des Antragsverfahrens ist abgeschlossen, der Bericht liegt der Stadt Rendsburg vor. Die Anmeldung der Schwebefähre als UNESCO-Weltkulturerbe ist ein jahrelanger Prozess, dessen Schritte stringent vorgegeben sind. Im 2. Schritt der noch laufenden Voruntersuchung und Koordination eines Welterbeantrags der weltweit noch vorhandenen Schwebefähren müssen nun die Tentativlisten-Anträge formuliert werden und die Dokumentation der Schwebefähre fortgeschrieben werden. Die Tentativanträge müssen im Herbst 2012 bei der Kultusministerkonferenz der Bundesrepublik Deutschland vorgelegt werden.

Diskussion und Entscheidung des Projektbeirats anhand der IES

Frau Mau erklärt sich für befangen und nimmt satzungsgemäß an der Abstimmung nicht teil.

Das Projekt wird eindeutig dem Handlungsfeld „Tourismus“ zugeordnet. „Die Eider und der NOK und das besondere naturräumliche Potenzial bieten grundsätzlich (teils noch unausgeschöpfte) Möglichkeiten ... Das herausragende Alleinstellungsmerkmal der Region ist die internationale Schifffahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal mit seinen großen Frachtern, Containerschiffen und in der Sommersaison insbesondere den imposanten Kreuzfahrern. Dieser Wettbewerbsvorteil gegenüber vielen anderen Tourismusregionen unter dem Motto „Weite Welt ganz nah“ ... wird flankiert von der Einmaligkeit der technischen und kulturhistorischen Vielfalt in der Kanalregion. Hier sind insbesondere die zahlreichen Brücken und Fähren über den NOK ... zu nennen“ (IES, 31.01.2010, S. 20).

Das Entscheidungsgremium ist sich einig, dass dieses Projekt überregionale Strahlkraft besitzt und einen erheblichen Beitrag zur Identitätsbildung der Region beiträgt. Das Projekt verfolgt insbesondere folgende Ziele der IES:

- Beitrag zur Vernetzung von Angeboten / zur Kooperation der Akteure – neben der Kooperation der beiden anliegenden Kommunen Rendsburg und Osterrönfeld bestehen Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene sowie zwischen den Kommunen und Touristikern und zwischen Land, Bund und Kommunen.
- Inwertsetzung landschaftlicher / naturräumlicher, wirtschaftlicher oder kultureller Potenziale – mit der Anmeldung der Schwebefähre zum UNESCO Weltkulturerbe, wird das kulturelle Potential dieses Industriedenkmals optimal ausgeschöpft.
- Beitrag zur Profilierung der AktivRegion – mit der Anerkennung wird weltweit Aufmerksamkeit auf die Region gelenkt.

Das Projekt wird vom Beirat mit **28** Punkten bewertet. Der Projektbeirat stimmt dem Antrag der Stadt Rendsburg auf Zuwendung in Höhe von **14.229,60 €** aus dem Grundbudget ein-stimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 5 / Ja-Stimmen: 5 (2 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Hans Ulrich Friese (WISO); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV); Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR (WISO)

TOP 5.4 – Untersuchungen zur Beleuchtung der Eisenbahnhochbrücke

Vorstellung des Projekts

Herr Neumann berichtet: Zur Umsetzung des Lichtkunst-Konzeptes an der Eisenbahnhochbrücke ist eine technische Machbarkeitsuntersuchung erforderlich, u. a. auch um die Betriebskosten besser ermitteln zu können. Die bisherige Arbeit von Herrn Nowak wurde bereits durch die GEP gefördert. Träger des „Kleinprojekts“ zur technischen Untersuchung wird die Eider- und Kanalregion, die nationale Co-Finanzierung wurde durch die GEP bewilligt. Ziel ist es, die Beleuchtung möglichst zum 100jährigen Bestehen der Hochbrücke im Jahre 2013 zu installieren.

Diskussion und Entscheidung des Projektbeirats anhand der IES

Das Projekt wird eindeutig dem Handlungsfeld „Tourismus“ zugeordnet. „Die Eider und der NOK und das besondere naturräumliche Potenzial bieten grundsätzlich (teils noch unausgeschöpfte) Möglichkeiten ... Das herausragende Alleinstellungsmerkmal der Region ist die internationale Schifffahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal mit seinen großen Frachtern, Containerschiffen und in der Sommersaison insbesondere den imposanten Kreuzfahrern. Dieser Wettbewerbsvorteil gegenüber vielen anderen Tourismusregionen ... wird flankiert von der Einmaligkeit der technischen und kulturhistorischen Vielfalt in der Kanalregion“ (IES, 31.01.2010, S. 20).

Das Projekt besitzt regionale Strahlkraft und weist in einen hohen Nutzen gegenüber relativ geringer Kosten aus. Es verfolgt folgende Ziele der IES:

- Beitrag zur Vernetzung von Angeboten / zur Kooperation der Akteure – die Kooperation umfasst die 12 GEP-Gemeinden sowie die beteiligte Wirtschaft, Touristiker und Künstler.
- Inwertsetzung landschaftlicher / naturräumlicher, wirtschaftlicher oder kultureller Potenziale – mit der Beleuchtung wird die Brücke für Touristen noch interessanter.
- Beitrag zur Profilierung der AktivRegion – mit der Beleuchtung der ersten Brücke über den Kanal wird Aufmerksamkeit auf die Region gelenkt.

Das Projekt wird vom Beirat mit **22** Punkten bewertet. Der Projektbeirat stimmt dem Antrag des Amtes Eiderkanal auf Zuwendung in Höhe von **1.365,75 €** aus dem Grundbudget einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Hans Ulrich Friese (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV); Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR (WISO)

TOP 6 - Termine

Die nächste Sitzung findet am 09.05.2012 um 16:30 Uhr im Hubertushof in Borgstedt statt.

TOP 7 - Verschiedenes

Herr Neidlinger dankt den Anwesenden für die Mitarbeit, Herrn Ranck für die Gastfreundschaft und Frau Steinauer für die Beratung und schließt die Sitzung.

Rendsburg, 30.01.2012

Gero Neidlinger

Marco Neumann